



Sammlung Theaterzettel

Dornröschen

Langer, Ferdinand

1873-08-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 158. Sonntag, den 24. August 1873.

Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 4 Akten. Nach einem Plane des Componisten bearbeitet von Philipp Reinhardt. Musik von Ferdinand Langer.

König Hartmuth	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Rosalinde, seine Tochter	.	.	.	.	.	.	Fräul. Bappenheim.
Malora	.	.	.	.	.	.	Frau Seubert-Hausen.
Prinz Colfan, deren Neffe	.	.	.	.	.	.	Herr Schlosser.
Adamant	.	.	.	.	.	.	Herr Franke.
Kurt, Haushofmeister bei König Hartmuth	.	.	.	.	.	.	Herr Starke.
Ein Hauptmann in Diensten Colfan's	.	.	.	.	.	.	Herr Knapp.
Fee Heliadora	.	.	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Fee Melanora	.	.	.	.	.	.	Frau Rode.
Fee Callora	.	.	.	.	.	.	Fräul. Hagen.
Fee Bassora	.	.	.	.	.	.	Fräul. Hartmann.
Nanora, die Nixe	.	.	.	.	.	.	Fräul. Jenke.
Kikidora, die Hexe	.	.	.	.	.	.	Frau Hoffmann.

Edele, Ritter, Damen, Pagen, Jäger, Krieger, Landleute, Diener, Feen, Nymphen u. u.

Zwischen dem Vorspiel und dem ersten Akte liegt ein Zeitraum von 18 Jahren, zwischen dem dritten und vierten Akte ein Zeitraum von einem Jahre.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kaffeneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Speerth-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 Kr. u. s. w.

Billete zu den Speerth im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim. Speyer, Neustadt und Landau. Frankenthal und Worms. Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 "	18	
" 9 "	15	
" 10 "	10	
" 10 "	—	
" 11 "	—	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.